

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen ferner:

Leipzig, August 1918

Die Erben des am 15. Juli 1915 verstorbenen Herrn Oscar Brandstetter, alleinigen Inhabers der

Firma Oscar Brandstetter,

beehren sich die durch Heeresdienst verzögerte Änderung in den Besitzverhältnissen der Firma bekanntzugeben und mitzuteilen, daß diese auf die beiden Söhne des Verstorbenen, die Herren Willy und Justus Brandstetter, seinen Schwiegersohn Herrn Dr. Raymund Schmidt und seinen Schwager Herrn Otto Säuberlich übergegangen ist.

Wir beehren uns anzudeuten, daß wir mit Wirkung vom 1. August d. J. an unsere unter den Firmen

**W. Moeser Buchdruckerei,
W. Moeser Buchhandlung (Verlag)**

betriebenen Geschäfte an die Herren Willy Brandstetter in Firma Oscar Brandstetter und Dr. Kurt Säuberlich in Firma Dr. Kurt Säuberlich in Leipzig verkauft haben.

Mit dem Dank für das Vertrauen und die Geschäftsfreundschaft, die unseren Firmen während ihres fast hundertjährigen Bestehens in reichstem Maße erwiesen worden sind, verbinden wir die Bitte, beides auf unsere Nachfolger übertragen zu wollen, die alle Gewähr für eine gedeihliche Weiterentwicklung der bestehenden Beziehungen bieten.

Berlin, August 1918

W. Moesers Erben

Im Anschluß an die vorstehenden Mitteilungen bestätigen wir, die Firmen

**W. Moeser Buchdruckerei,
W. Moeser Buchhandlung (Verlag)**

käuflich übernommen zu haben.

Wir werden die Geschäfte nach den Grundsätzen fortführen, auf denen das Ansehen und der gute Ruf der Firmen, die wir unverändert beibehalten, beruhen. Die engen Beziehungen, die zu unseren Leipziger Firmen eintreten werden, erscheinen geeignet, die Leistungsfähigkeit der Betriebe gegenseitig zu steigern, und so hoffen wir das Vertrauen rechtfertigen zu können, das wir für unseren neuen Wirkungskreis erbitten. Herr Harry Otto, der dem W. Moeserschen Verlage seit 24 Jahren seine schätzbaren Dienste gewidmet hat, wird diesen auch künftig als Prokurist leiten.

Willy Brandstetter Dr. Kurt Säuberlich

Trotz der Ungunst der äußeren Verhältnisse und der Fortdauer meines Heeresdienstes an der Front habe ich einen schon länger gehegten Plan verwirklicht und unter der Firma

Dr. Kurt Säuberlich

in Leipzig, Querstraße Nr. 17 eine Buchdruckerei errichtet. Auf der Grundlage eines käuflich erworbenen, ansehnlichen auswärtigen Betriebes werde ich

Werk- u. Akzidenzdruck in künstlerischer Ausstattung

pflügen und die Anlage durch Beschaffung guter Schriften und Betriebseinrichtungen diesem Zwecke entsprechend ausgestatten.

Für die Zeit, bis ich selbst den Betrieb führen kann, hat mein Vater, Herr Otto Säuberlich, sich bereit erklärt, die Interessen meiner Firma wahrzunehmen, die schon jetzt in der Lage ist Aufträge auszuführen, um deren Überweisung sie hierdurch bittet.

Dr. Kurt Säuberlich

Mein seit 1. Dezember 1917 bestehendes Sortiment, verbunden mit Antiquariat und Bibliothek, bringe ich heute mit dem Gesamtbuchhandel unter der Firma:

Eichendorff-Buchhandlung

D. Rowatsch, Beuthen D.-S.

in Verbindung.

Die erfreulich gute Entwicklung meines Geschäfts während der neun Monate, sowie reiche Erfahrungen meines Mannes als Buchhändler, welcher bis auf weiteres anderwärts am Orte anwesend ist, und mein Bankguthaben bürgen mir für eine dauernde gesunde Echaltung meines Unternehmens.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, bitte aber die Herren Verleger und Antiquare um möglichst direkte Absendung von Ankündigungen.

Meine Vertretung hatte die Güte Herr F. Goldmar in Leipzig zu übernehmen, welcher berechnigte Barpakete und Barfacturen prompt einlösen wird.

Hochachtungsvoll

Beuthen, D.-S., 23. September 1918.

Frau Ottilie Rowatsch

i. Fa. Eichendorff-Buchhandlung.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß die ehemaligen Inhaber der Liebelischen Buchhandlung mit dieser Firma, die durch Verkauf an Herrn Hahn, Bernigerode, überging, nichts mehr zu tun haben.

Nach mir vorliegenden Anzeigen beabsichtigt die Firma Hahn-Liebel eine Zeitschrift für Unteroffiziere herauszugeben. Dieses Unternehmen bitte ich mit der früher bei der Liebelischen Buchhandlung erschienenen Unteroffizier-Zeitung, die jetzt in meinem Verlage erscheint, nicht zu verwechseln. Ein Verzeichnis der von der Liebelischen Buchhandlung in meinem Besitz übergebenen Bücher ging dem Buchhandel im Frühjahr bereits zu.

Hans Hermann Richter Verlag

Berlin W. 57, Kurfürstenstraße 21/22, III.

Da die Verwechslungen unseres Unternehmens mit der Firma Deutsche Werkstätten A.-G. in Hellerau bei Dresden sich mehren, so bitten wir zur Vermeidung von Verzögerungen genau auf unsere Adresse zu achten.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten

Dresden-A.

Katechetenstraße 1

Telegrammadr.: Debüverlag Dresden.

Fertige Bücher.

Wieder vorrätig im Neudruck
ist der Roman von

Lola Stein**für dein Glück**

Preis gebunden: 5 M. ord., 3.50 M. bar und 11/10,
dazu 10% Steuerzuschlag.

Sämtliche Bestellungen auf gebundene Exemplare sind erledigt, die gebundenen Bände folgen nach Fertigstellung derselben.

Ich erbitte weitere tätige Verwendung für diesen hervorragenden Roman der beliebten Verfasserin.

Berlin W. 62.

Carl Duncker.

Monatlich für über 500 Mark

beziehen einzelne Firmen im Zeichen der Wohnungsnot Heimstättenbücher und -Vorlagen unseres seit 1903 führenden

Heimkulturverlag G. m. b. H., Wiesbaden.

Auklieferung: E. Enobloch, Leipzig.

Bestellen Sie nach Verlagsverzeichnis Lager sendung